

"Einfach BESSER für Brensbach!"

Das CDU-Zukunftsprogramm

Ziele für unsere kommunalpolitische Arbeit in der Gemeindevertretung der Gemeinde Brensbach in der Wahlperiode 2021-2026 in kurzen Worten

Wir alle. Für unsere Gemeinde Brensbach. Gemeinsam.



www.cdubrensbach.de

① @cdubrensbach

Viel erreicht, noch mehr zu tun!

Ob die **Sanierung** der Alten Schule Nieder-Kainsbach oder des Dorfgemeinschaftshauses Wersau, ob **Bestattungswald** oder Trauerweg, ob **Digitalisierung** oder WLAN-Hotspots, ob **Eltern-Kind-Schaukeln**, ob wiederkehrende Straßenbeiträge oder das Straßenzustandskataster als die für uns alle kostengünstigste Lösung:

Es war die CDU, die mit Abstand die meisten und besten Ideen geliefert hat.

Es war die CDU, die kontinuierlich auf die Umsetzung begonnener Projekte gedrungen hat.

Es war die CDU, die durch beharrliche Nachfragen einiges "in Bewegung" gebracht hat.

Die CDU-Fraktion hat in der noch laufenden Wahlperiode bewiesen, dass sie die führende politische Kraft in der Gemeinde Brensbach ist. Diesen klaren Anspruch haben wir auch für 2021-2026.

Wir packen nicht nur an, wir setzen auch um!

Wir wollen eine Gemeinde in der wir alle gut und gerne leben, deshalb hat das Thema Infrastruktur und Wohnen für uns besondere Bedeutung.

Immer mehr Menschen zieht es zum Leben in den ländlichen Raum, für sie muss die Gemeinde Brensbach der erste Anlaufpunkt werden.

Wir wollen den Wohnungsbau offensiv und mit langfristiger Strategie entwickeln. Für ein Mehr an bezahlbarem Wohnraum braucht es neben Neubaugebieten vor allem eine intelligente Innenentwicklung und Nachverdichtung, z. B. über ein Leerstands- und Baulückenkataster. Dabei soll Wohnen auch im Hinblick auf moderne, kleine Wohneinheiten neu gedacht werden. Wohnen ist aber mehr als nur vier Wände - Infrastruktur, Gesundheitsvorsorge, Nahversorgung und nicht zuletzt unser aller Sicherheit müssen erhalten und gefördert werden.

Wo Generationen miteinander leben, braucht es ein ausgeglichenes Miteinander von Jung und Alt.

Damit Brensbach mit allen Ortsteilen auch langfristig für alle Altersklassen attraktiv bleibt, ist es wichtig, die unterschiedlichen Bedürfnisse von Jung und Alt im Blick zu behalten.

Für ein ausgeglichenes Miteinander der Generationen wollen wir Freizeitangebote nicht nur erhalten und ausbauen, sondern unsere Gemeinde für Senioren, Kinder und Jugendliche gleichermaßen entwickeln. Um einen altersunabhängigen Austausch zu fördern und ein Zusammenkommen zu ermöglichen, werden Projekte generationengerecht und generationenübergreifend angelegt.

Energie, Umwelt und Klima wurden viel zu lange vernachlässigt.

Wir sind der Meinung, dass unsere Gemeinde Brensbach das Potenzial für eine echte Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz und eigenständiger Energieversorgung einnehmen kann und sollte.

Unsere Gemeinde kann mehr! Wir wollen unsere Ressourcen nachhaltig nutzen und die Gemeinde Brensbach klimaneutral und energieautark machen. Dazu bedarf es unter anderem neuer Formen der Mobilität, eine Stärkung des ÖPNV und ein intensives Miteinander von Wirtschaft und Klima. Vermüllung wollen wir nicht, mehr Bäume hingegen schon.

Im ländlichen Raum sind Mobilität und Verkehr entscheidende Faktoren für die Menschen.

Außerorts kann Verkehrsinfrastukturentwicklung lange dauern, innerorts muss es schnell gehen. Wer Ideen hat, muss auch den Mut aufbringen, diese vor Ort und im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern auszuprobieren.

Wir brauchen an mehreren Punkten unserer Kommune eine optimierte Verkehrsführung und Parkraumgestaltung, um z. B. die Schulwege sicherer zu machen. Wir wollen mehr Sicherheit durch Tempo 30 – auch und vor allem auf Durchgangsstraßen. Wer im ländlichen Raum lebt, der weiß, dass ein attraktives Lebensumfeld längere Fahrtstrecken nötig macht. Wir wollen, dass Pendeln seltener, gleichzeitig aber auch einfacher wird. Wir wollen dazu den Ausbau von B 38 und B 426 fördern, sehen aber auch die Notwendigkeit, die Schienenoption im Gersprenztal zumindest auf der Planungsebene zu erhalten. Denn langfristig müssen wir den ÖPNV nochmals überdenken sowie deutlich verbessern und entwickeln.

Bildung, Betreuung, Vereine und Kultur gehen Hand in Hand.

Die Metropolregion Rhein-Main-Neckar wächst und junge Familien suchen für ihre Kinder aktiv das ländliche Umfeld.

Brensbach hat so viel zu bieten – und viel zu wenige wissen es. Unser attraktives Betreuungsangebot für Kinder, unsere Schul- und Kita-Standorte, wir müssen sie bekannter machen. Wir leben Integration von den Kindergärten über die Schule bis hin zur digitalen Teilhabe. Wir fördern Bildung – innerhalb und außerhalb der Schulen. Unsere Vereine und unser Kulturangebot verbindet Jung und Alt und braucht unsere volle Unterstützung – erst recht jetzt, nach der Corona-Pandemie.

Der Standort gibt es vor: (Land-)Wirtschaft und Tourismus gemeinsam entwickeln.

Wer Betriebe aus Industrie, Gewerbe und Handwerk unterstützen und anziehen will, muss den Austausch der Handwerker, Gewerbetreibenden und Industriebetriebe untereinander und mit der Politik deutlich zu verbessern. Ohne aktiven Gewerbeverein ist dies undenkbar.

Vom neuen Gewerbepark Gersprenztal erwarten wir eine deutliche Stärkung unserer Gemeinde als Gewerbestandort und eine langfristige Stabilisierung der Gewerbesteuer. Neben Neuentwicklungen von Flächen auf der grünen Wiese sind gleichzeitig echte und innovative Konzepte in den Ortskernen wie auch eine Unterstützung unserer Landwirte gefragt. Diese verlieren in kritischen Zeiten Flächen zur Bewirtschaftung, gleichzeitig sind sie es, die für unsere herrliche Kulturlandschaft verantwortlich zeichnen. Die Landwirtschaft zu erhalten und zu fördern und korrigierend in unsinnige gesetzliche Vorgaben einzugreifen, muss unser aller Wille sein. Nicht zuletzt diese Kulturlandschaft ist es, die uns Optionen für die Entwicklung des Rad- und Wandertourismus bietet. Diese Förderung denken wir überregional und wollen alle Möglichkeiten zur interkommunalen Zusammenarbeit nutzen.

Ohne echtes Vorangehen in der Digitalisierung fällt Brensbach zurück.

Digitalisierung ist Hard- und Software. Digitalisierung sind Prozesse. Digitalisierung ist Infrastruktur. Digitalisierung ist neues Denken und anderes Arbeiten.

Der durch die Corona-Pandemie kurzfristig ausgelöste Digitalisierungs-Boom hat es bereits gezeigt: Wenn Wohnen und Arbeiten ineinander fließen, lösen sich Klima- und Mobilitätsprobleme fast von selbst. Wir wollen den Glasfaserausbau in unserem Odenwaldkreis bis an "jede Milchkanne". Für eine Arbeitswelt am Puls der Zeit, in der Co-Working-Spaces kein Fremdwort mehr sind! Wir wollen eine serviceorientierte, voll digitale Gemeindeverwaltung, denn wir sehen im "Digitalen Rathaus" eine Möglichkeit zur Entlastung unserer Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, wenn die Software einmal mit Daten gefüttert ist. Weil wir damit auch Kosten und viele andere unserer Ressourcen schonen, gehen wir dieses Thema umfassend, mit Wissen, Kraft und Willen an.

Wer den Pfennig nicht ehrt... verliert in Haushalt und Finanzen gerne mal den Überblick.

Die finanzielle Lage der Gemeinde Brensbach ist durch die gute konjunkturelle Lage der vergangenen Jahre und unvermeidliche Steueranpassungen so solide, dass inzwischen sogar der Sanierungsstau der Vergangenheit an ersten, wichtigen Stellen angegangen werden kann.

Aber alles Geld der Gemeinde ist nur geliehen. Nicht eine abstrakte Organisation zahlt, sondern jeder Einzelne von uns. Deswegen muss es unser Anliegen sein, mit den Finanzen unserer Gemeinde Brensbach sorgsam umzugehen und die Haushalte auch zukünftig ausgeglichen zu halten. Wir wollen eine nachhaltige und regional orientierte Wirtschaftspolitik und mehr Wertschätzung für das Personal der Gemeinde erreichen. Von letzterer zeugen Überstunden- und Urlaubsberge sicher nicht.

Man sollte nicht nur eine Wirbelsäule, sondern auch Rückgrat haben!

Die Brensbacher CDU-Fraktion ist angeeckt und wird das bestimmt immer wieder tun. Denn wer viel Potenzial aufdeckt, um Brensbach besser zu machen, und die Dinge antreibt, statt sie nur vor sich hin plätschern zu lassen, engt die Komfortzone anderer manchmal ein. Es ist unser Wille, langfristig zu gestalten, statt Selbstverständlichkeiten hervorzuheben oder Dinge nur kurz vor der Wahl anzufassen.

Die CDU ist die Brensbach-Partei, die alle Ortsteile gemeinsam nach vorne bringen will. Dazu nehmen wir das Ganze nicht nur in den Blick, sondern wir setzen Projekte konsequent um.

Wir bitten Sie deshalb um Ihre Stimme bei der Kommunalwahl am 14. März.

Am 14. März ist Kommunalwahl

Eine Briefwahl ist ab 1. Februar möglich

Geben Sie Ihre Stimme der CDU!































